Literatur

Age-Related Eye Disease Study Research Group (2001) Randomized, Placebo-Controlled, Clinical Trial of High-Dose Supplementation With Vitamins C and E, Beta Carotene, and Zinc for Age-Related Macular Degeneration and Vision Loss. AREDS Report No. 8. Arch Ophthalmol 119: 1417–1436

„Trockenes Auge“ – Symposium der CROMAPharma Academy

Ein kräftiges Lebenszeichen gab die Croma Pharma Academy – die augenärztliche Fortbildungsinitiative von Mag. Prinz und seinem Team – am 24. April 2004 von sich. In Korneuburg fand ein Symposium über das „Trockene Auge“ statt. Als Referenten waren Herr Prof. Hans Walter Roth (Ulm und Washington D.C.) und Frau OA Dr. Jutta Horwath-Winter (Grazer Augenklinik) geladen.

Herr Prof. Roth erläuterte in seinem Referat eingehend die Wirkungsweise einer alternativen Methode zur Bekämpfung von Benetzungsstörungen der Augenoberfläche mit Hilfe von Liposomen. In anschaulicher Weise ging er auf die Symptomatik, Pathophysiologie und Therapie in Klinik und

Die Mitglieder der Makulopathiekommission der ÖOG:

Egon Alzner, Helga Azem, Susanne Binder, Stefan Egger, Peter Gorka, Anton Haas (Schriftführer), Gerhard Kieselbach, Ilse Krebs, Christian Kunze, Stefan Mennel, Reinhard Michl, Klaus Miller, Michael Stur (Vorsitzender), Michael Tittl, Andreas Wedrich

Praxis ein. Frau OA Horwath-Winter widmete ihren Vortrag den Wirkungen und besonders den unerwünschten Nebenwirkungen von Konservierungsmitteln in ophthalmologischen Zubereitungen (Tropfen, Gele und Salben). Die Schlussfolgerung lautete, dass die Frequenz der Applikation konservierter Ophthalmologics so gering wie möglich zu halten ist. Dies gilt für alle Arten von Tropfen, speziell von laufend anzuwendenden, wie z. B. Antiglaukomatosa. Dies wird bei vielen Kollegen und Kolleginnen ein Umdenken in der Verschreibweise zur Folge haben.

Im Anschluss des Symposiums lud der Gastgeber alle Teilnehmer ins Schloss Hausleiten zu einem Dinner mit Weinverkostung – ein nobler Ausklang eines interessanten Nachmittags.

H. Schuster

Armenisch-österreichisches Augenärztetreffen Juni 2004 in Erewan

Am 23. Juni 2004 fand im Rektoratssaal der Staatlichen Universität Erewan ein Treffen armenischer und österreichischer Augenärzte statt. Unter dem Vorsitz des Prodekans und gleichzeitigem Leiter der Augenklinik, Prof. Dr. A. Shakarian, nahmen etwa 50 armenische und 7 österreichische Kolleginnen und Kollegen am Symposium „Prophylaxe, Diagnose und Therapie der Amblyopie“ teil. Nach den Referaten und einer Filmvorführung am Vormittag folgte ein gemeinsames Mittagessen, nachmittags wurden alle drei Augenabteilungen der Hauptstadt besucht. In der Kinderaugenklinik ergab sich reichlich Gelegenheit, die in Armenien geübten Methoden auch in der Praxis kennen zu lernen.

Zwei weitere Stationen waren die Augenabteilung im österreichischen Spital von Gyumri, der zweitgrößten Stadt des Landes, und in Vajik, einer Provinzhauptstadt im Süden. Wie in Erewan wurden auch hier Spenden aus Österreich (Geräte, Diagnostica, Medikamente) übergeben. Zwei Stipendienplätze für je ein Monat an der Sehschule der Grazer Augenklinik wurden zugesichert.

Beide Teilnehmergruppen erhielten so Einblick in die westlich bzw. östlich geprägte medizinische Arbeitsweise. Zusätzliche Informationen kamen durch zahlreiche persönliche Gespräche und den Augenschein der Infrastruktur zustande. Als Folge ist geplant, nicht nur im Rahmen der ÖOG den Kontakt mit Ausbildungszentren zu pflegen, sondern auch gezielt „Einzelkämpfern“ an der Versorgungsbasis ihre Arbeit zu erleichtern, die sie unter äußerst widrigen Bedingungen verrichten müssen.

Das Symposium war eingebettet in eine Reise durch Armenien und Berg Karabagh, bei der die Teilnehmer auch die kulturellen und landschaftlichen Schönheiten dieses ältesten christlichen Staates der Welt kennen lernten.

Wer an Kontakten mit armenischen Kolleginnen und Kollegen interessiert ist, möge sich an Dr. H. Derka (Tel.: 01/979 56 55, E-Mail: augen.drderka@aon.at) oder Dr. Ulla Weitgasser (Tel.: 0 664/464 33 78, E-Mail: uweitgasser@hotmail.com) wenden.

Dr. H. Derka